

Gemeinsam gegen Neophyten!

Helfen Sie mit!



In der Schweiz und auch in Aeugst am Albis verbreiten sich zunehmend Pflanzen, die ursprünglich nicht bei uns heimisch sind. Einige dieser gebietsfremden Arten – genannt Neophyten – breiten sich invasiv aus und verursachen teils erhebliche Schäden. Ohne Gegenmassnahmen nehmen die Neophyten-Bestände kontinuierlich zu und die Kosten für die Eindämmung steigen.

Auch auf Ihrer Parzelle konnte ein Befall von invasiven Neophyten festgestellt werden. Für eine nachhaltige Eindämmung der Neophyten-Bestände innerhalb der Gemeinde Aeugst am Albis sind wir daher auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir bitten Sie, die auf der Rückseite genannten besonders invasiven Pflanzenarten zu entfernen. Am besten reissen Sie die Pflanzen noch bevor sie blühen samt Wurzeln aus und entsorgen sie im Hauskehricht. Sie leisten damit einen wichtigen und freiwilligen Beitrag zur Neophyten-Eindämmung in Aeugst am Albis.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Folgende invasive Neophyten wurden auf Ihrer Parzelle entdeckt:



Links: Nordamerikanische Goldrute

Mehrjähriges Kraut, etwa 60 cm bis 2 m hoch

- Ausbreitung durch Samen und unterirdische Triebe
- Bildet dichte und zähe Monokulturen und verdrängt andere Arten
- Pflanze samt allen Wurzelteilen ausreissen

Mitte: Kirschlorbeer

Strauch oder Baum, bis 6 m hoch

- Verbreitung der Beeren durch die Vögel
- Bildet lokal dichte Bestände im Wald und verdrängt die einheimische Vegetation
- Ist giftig
- Pflanze samt allen Wurzelteilen ausreissen

Rechts: Sommerflieder

Strauch, bis 3 m hoch

- Ausbreitung durch tausende Flugsamen
- Breitet sich über enorm weite Strecken aus, bildet dichte Bestände u.a. im Wald und in wertvollen Ruderalflächen
- Pflanze samt allen Wurzelteilen ausreissen

Weitere Arten:

Fundort und/oder Bemerkung:

Wir beraten Sie übrigens gerne in Sachen «invasive Neophyten»! Bitte melden Sie sich bei Nicole Beck-Taubenest per Mail nicole.beck@aeugst-albis.ch an. Weitere Infos zu Neophyten finden Sie unter: <https://www.aeugst-albis.ch/umwelt-energie/umwelt/projekte/neophyten.html/484>